
Subject: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Mimi](#) on Fri, 29 Aug 2008 14:38:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bin gerade sehr in Sorge um meinen armen Chin.

Nachdem er über 100g abgenommen hatte, aber nach TA- Aussage vorbildliche Zähne hat, wurde letztlich durch eine Urinprobe entdeckt, dass zwar die Nieren- und Glucosewerte normal, die Leberwerte jedoch sehr, sehr schlecht sind.

Habe vorhin nur am Telefon das Ergebnis erfahren, TA fragte mich, ob ich es denn noch probierem wolle mit einem die Leber unterstützenden Medikament. Hörte sich eher pessimistisch an.. :? Natürlich will ich, werde es heute abend abholen, weiß noch nicht, wie es heißt.

Ich weiß, dass er früher, ca. 5 Jahre lang ua. mit Joghurtdrops und Honigknabberstangen ernährt wurde, und denke, das könnte evtl. die Folge sein.

Bis auf das Gewicht und ein sehr dünnes Haarkleid ist er total lebhaft und fit.

Wollte mal nach Erfahrungen mit derart erkrankten Chins fragen, was man speziell bei der ERnährung noch beachten sollte und wie lange erfahrungsgemäß Chins mit einem solchen Organschaden noch leben können?? Außerdem wäre ich sehr in interessiert an homöopathischen Medikamenten zur Unterstützung der Leber, da sind die TÄ meist nicht gut drauf zu sprechen..

Danke für die Antworten.

Viele besorgte Grüße

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Leni.04](#) on Fri, 29 Aug 2008 15:47:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

Erfahrungen habe ich mit Lebererkrankungen bei Chins keine. Was ich allerdings weiß ist, dass viele Leberschäden durch "Überfettung" also zu Gehaltvolles Futter etc. entstehen. Ob es sich hierbei um Spätfolgen der Joghurtdrops handelt kann bzw. möchte ich aber nicht hundertprozentig sagen.

Ein homöopathisches Mittel kenne ich so jetzt auch nicht. Aber was mir sofort eingefallen ist (bin halt eine kleine Kräutlerhexe) ist Mariendistel. Hier mal die Wirkung von Mariendistel:

Mariendistel (Silybum marianum)

Leitsymptome/Aufgaben:

- spezifisch bei allen Lebererkrankungen.
schützt die Leber vor Verfettung oder anderen Vergiftungen.
(Kann sogar eine geschädigte Leber regenerieren)

wirkt:

- bei leichten Verdauungsbeschwerden
- krampflösend

Vielleicht kannst du ja dann auch speziell in einer Apotheke nach einem Mittel mit Mariendistel fragen.

Wünsche dir auf jeden Fall alles Gute für den kleinen.

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Mcstormthesorcerer](#) on Fri, 29 Aug 2008 16:03:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

kleiner Tipp noch für Mariendistel:

Es ist nicht die Pflanze selbst, sondern ihre Samen, die den entgiftenden Effekt haben. Wenn unsere Racker Medikamente bekamen (Panacur usw.) bekamen sie eben jene Samen. In der Apotheke kriegst du die normal immer. Ich hoffe, dein Kleiner erholt sich wieder :)

Liebe Grüße

Mcstorm

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Lunalein](#) on Fri, 29 Aug 2008 16:43:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

welcher Leberwert wurde denn genau im Urin bestimmt?

Es ist normal, dass sich die Leberwerte bei starker Abnahme verschlechtern. Die Leberwerte

sind nicht die Ursache für die Abnahme. Gut wäre, wenn Du uns das Medikament nennen könntest. Mariendistel ist auf jeden Fall gut für die Leber, damit kannst Du nichts falsch machen.
LG Lunalein

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Mimi](#) on Fri, 29 Aug 2008 17:46:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

erstmal Danke für den hilfreichen Tip mit Mariendisteln. Einfach dann die rohen Samen füttern? Ich meine ich hätte mal gelesen dass auch Löwenzahn gut für die Leber sei. Weiß jmd ob ich das richtig in Erinnerung habe?

Also ich habe jetzt die Tabletten: Legavit- Komplex. 1/4 Tabl. am Tag. Hoffe dass es ihm hilft. Welcher Wert wie verändert war weiß ich nicht. TÄ meinte, das sei eine Folge des Leberschadens dass er soviel Gewicht verloren hat. Die Leber sei das wichtigste Verdauungsorgan, hier würde die Nahrung so umgewandelt, wie der Körper sie braucht und aufnehmen kann.

Ich spekuliere gerade darüber, ob vllt die Berkelpellets der Leber den Rest gegeben haben, denn davor hatte ich keine Gewichtsprobleme bei den Chins. Ab Gabe der Pellets haben sie beide ca. 35g zugenommen. Bei dem einen ist es dabei geblieben, der andere nahm plötzlich rapide ab. Für mich ist die Sache jetzt jedenfalls klar, die Dinger werden komplett gestrichen, TÄ empfahl mir lieber mal frisches Obst oder Gemüse kontrolliert dosiert zwischendurch zu füttern.

Ich hoffe der Kleine ist noch zu retten, er ist noch nichtmal 10 Jahre alt, und bin für jeden weiteren Tip dankbar.

VLG

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Leni.04](#) on Fri, 29 Aug 2008 17:59:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

das mit dem Löwenzahn hattest du soweit richtig in Erinnerung.

zum Löwenzahn:

Löwenzahn (*Taraxacum officinale*)

Anwendung: Als Futterzusatz; Es können sowohl die Wurzeln als auch die Blätter verwendet werden.

Achtung: darf nicht bei Verschluss der Gallenwege und/oder Darmverschluss angewandt werden!

Wirkung/Leitsymptome/Aufgaben:

wirkt:

- harntreibend
- entwässernd
- appetitanregend
- bei Nieren- und Blasenleiden
- verdauungsfördernd
- blutreinigend; fördert die Durchblutung des Bindegewebes
- aktiviert den Stoffwechsel und das Immunsystem
- stimuliert die Bauchspeicheldrüse, reguliert die Insulinsekretion
- stärkt, nährt und reinigt die Leber und baut sogar zerstörte Zellen wieder auf
- zur Unterstützung bei Koliken während der Trächtigkeit und während der gesamten Säugeperiode

Hinweis: Gut geeignet für stillende Weibchen mit großer Wurfzahl, da Löwenzahn milchfördernd wirkt>

Wichtig: Der Milchsaft der Pflanze kann beim aussaugen (z. B. von Kindern)

Vergiftungserscheinungen hervorrufen.

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Mimi](#) on Fri, 29 Aug 2008 18:03:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Leni,

super, Danke. Nichts leichter als das. Unser Garten ist zum Ärger meines Daddys voll davon!!

Lg

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Lunalein](#) on Fri, 29 Aug 2008 19:51:31 GMT

Hallo Mimi,

ich gehe davon aus, dass im Urin Keton zu finden war. Eine Leberverfettung kommt meist durch zu gehaltvolles Futter zustande. Z.B. viel Getreide, viel getrocknetes Obst und Nüsse oder andere Saaten/Körner.

Berkel Futter ist mit Sicherheit nicht das Problem, es gehört mit zu den beliebtesten Futtersorten unter den Chinchillahaltern. Bei Leberverfettung kommt es zu Appetitverlust, daraus folgt eine Lipolyse, sprich zu schnelles Einschmelzen von Fettreserven. Letztendlich kann es zum Organversagen kommen.

Du solltest jetzt auf keinen Fall die Ernährung zu schnell umstellen. Zudem muss sehr rohfaserreich gefüttert werden: Pellets, Heu und Kräuter. Bei den Kräutern bitte auf die med. Wirkung achten.

Bitte auch darauf achten, dass in Leberschutzmedikamenten kein Methionin drin ist, da es die Leberschädigung noch forcieren kann.

Wie sieht es mit Schmerzen und der Verdauung/Kotabsatz aus?

LG Lunalein

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Mimi](#) on Fri, 29 Aug 2008 22:16:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey Lunalein.

Du kennst dich ja sehr gut aus, hattest du auch schon so ein Problem mitgemacht?

Also das mit dem Appetitverlust kann ich absolut nicht bestätigen, er hat durchweg sehr viel gefressen und ist wirklich total lebhaft und aufgeweckt. Er frisst sogar jetzt deutlich mehr als der andere Chin!!

Also Berkel muss ich auf jeden Fall nach und nach weglassen! Hat mir die TÄ dringend geraten, und dass mit das beliebteste Futter ist beweist alles andere als dass es gut ist...!! Ist ja auch bequem dieses Futter gut zu finden, ist ja auch billig und einfach in der Handhabung. Aber ich denke das ist ein anderes Thema. Bei mir ist es jetzt eben die besondere Situation die mich dazu zwingt.

Kannst du mir nochmal genauer erklären, was ich wegen dem fehlenden Methionin beachten sollte? Davon sagte man mir nichts.

Danke im Voraus.

Lg

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Lunalein](#) on Sat, 30 Aug 2008 06:13:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi,
ich hatte das Problem, dass mein Linus nicht mehr fressen wollte und abgenommen hat. Und dieser Zustand hat dann die Leber angegriffen. Zudem bin ich Arzthelferin und lese sehr viel über Medizin, auch bei Tieren. Macht mir einfach Spaß.
Zum Berkel: es ist nicht bei den Chins beliebt, sondern bei den Haltern. Berkel und Ovator sind einfach die besten Futtersorten, weil sie perfekt auf den Bedarf von Chins abgestimmt sind. Ich würde nicht umstellen. Wüsste auch keine Alternative. Schick mir mal eine email an: kasimir79@web.de, dann kann ich Dir Infos zur Chin-Ernährung schicken, wenn Du möchtest.
Zum Methionin: die TÄ geben gerne Vitaminpräparate, z.B. Aymynin oder so. Das baut zwar insgesamt auf, aber da könnte Methionin drin sein, und genau dass sollte man bei einer angegriffenen Leber nicht geben, da es die Leberschädigung noch voran treibt.
Hat Dein TA mal ein Röntgen-Bild vom Bauchraum gemacht? Bei Leberverfettung ist die Leber vergrößert, dass kann man dann gut auf dem Röntgen-Bild sehen.
LG Lunalein

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Mimi](#) on Mon, 01 Sep 2008 09:05:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

@Lunalein

Vielen lieben Dank, ich werde dir mailen falls er es überlebt. Bin natürlich sehr interessiert an Informationen!!

Jetzt habe ich leider einen fatalen Fehler gemacht: Ihm gings heute Nacht sehr schlecht, er hüpfte nur noch langsam und hochspringen konnte er gar nicht mehr.
Ich hab ihm gestern Abend und heute Morgen jeweils ein kleines Löwenzahnblatt gegeben, hat er früher auch schon ab und an bekommen- JETZT HAT ER EINE AUFGASUNG!!!!!! 8o
Zwar nur ganz leicht, aber TA meinte am Telefon, da muss man trotzdem spritzen. Ich hoffe er überlebt die zusätzliche Medikamentengabe, habe in ner Stunde Termin...

VG

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Lunalein](#) on Mon, 01 Sep 2008 18:20:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
was will der TA denn spritzen?
Meld Dich mal, wie es gelaufen ist.
LG Lunalein

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Gast](#) on Tue, 02 Sep 2008 03:49:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi,

wie geht es deinem Kleinen?

Was ich noch fragen wollte:

Wie lange ist der Kleine schon bei dir?

Welches Futter bekam er früher, außer Joghurtdrops und Honigknabberstangen?

Seit wann bekam er Berkel?

Zu welcher Ernährung rät dein TA? Obst und Gemüse in kleinen Mengen ist ja ok, aber was sollst du sonst noch verfüttern? Er hatte dir ja dazu geraten die Pellets wegzulassen, oder?

Ernährungsbedingte Krankheiten kommen meist erst später. Ich habe auch die Pellets reduziert, weil mein Chin Blasensteine hat. Mir wurde allerdings von einer erfahrenen TÄin dazu geraten, dabei keinesfalls zu schnell vorzugehen. Wenn ein Tier schon angeschlagen ist, soll man ihm keine großen Veränderungen zumuten. Da kann der Schuss schnell nach hinten los gehen.

Ich drücke deinem Kleinen feste die Daumen, dass er es schafft. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Mimi](#) on Tue, 02 Sep 2008 16:34:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

unfassbar, aber er lebt. Noch unfassbarer: Es scheint aufwärts zu gehen, er sieht zwar immer noch schlimm aus, aber nicht mehr so eingefallen. Das Medikament scheint tatsächlich anzuschlagen!! :) Bin so happy, kanns gar nicht glauben, er scheint ganz unglaublich zu kämpfen, meinte auch die TÄ! Hatte vor 2 Nächten schon darauf gewartet, dass er jede Sekunde aufhört zu atmen, er zitterte am ganzen Körper.

Er ist auch sehr wärmebedürftig, will ständig auf den Arm. Sehr ungewöhnlich für ihn! Auch das Infrarotlicht scheint ihm gut zu tun, hatte es über ne halbe Std an, danach ist er gleich wieder rumgehoppelt und hat gefressen.

Also er ist seit 4 Jahren bei mir, bekam davor, wenn überhaupt etwas, hauptsächlich Mischfutter vom Fressnapf, manchmal gar nichts, sehr wenig bis gar kein Heu, und eben diese Drops und Stangen. Bei mir bekam er leider dann auch noch einige so Trockenfutter aus der Tierhandlung, aber immer Heu ohne Ende und niemals Drops etc, das sagt einem schon der uninformierte Menschenverstand dass das schlecht ist.

Also TÄ riet mir speziell für ihn viel, viel Heu, getrocknete Blätter und Kräuter, zwischendurch mal was frisches, was ich mich im moment aber nicht mehr zu geben traue. Fragte sie dann extra wegen Pellets, und da meinte sie genau dasselbe, nur ganz wenig füttern, da eine Radikalumstellung in diesem kranken Zustand noch schädlicher sein könnte. Ich gebe ihm jetzt noch genau 3 Stäbchen am Abend. Er bekam seit längerem schon nur ein Teelöffelchen voll davon, da mir bewusst wurde, dass dieses Futter viel zu viel Eiweiß, Fett und Stärke enthält. Ganz wenig davon ist genug für das Verdauungssystem, das komplett jedes noch so „minimale Nährstoffchen“ aus der Nahrung zieht.

Zur ausreichenden Versorgung mit Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen habe ich vor, kurmäßig ein spezielles Präparat zu geben. Halte das für das Sicherste.

Noch ne wichtige Frage:

Habe Mariendistelsamen in der Apotheke bestellt, bekommen habe ich Mariendistelfrüchte, wie draufsteht. sieht so ähnlich aus wie kleine Sonnenblumenkörner, manche etwas dunkler. Ist das das Richtige???

Nochmals Danke für die Unterstützung, Erfahrungswerte können manchmal nen Dr. med vet übertreffen!

VG

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte

Posted by [Gast](#) on Tue, 02 Sep 2008 23:58:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

freut mich für euch, dass es aufwärts geht. :)

Seit wann gibst du aber Berkel? Die Ernährung zuvor klingt ja alles andere als gesund.

Meine Chins würden jetzt abnehmen, ganz ohne Pellets, allein schon als ich diese reduzierte, ging das Gewicht nach unten. Ganz auf Pellets verzichten würde ich nicht bei meinen Tieren. Vielleicht gäbe es ja eine Sorte, die für deinen Kleinen geeignet wäre. Leni kann dir sicher mehr dazu sagen, falls du alternativ ernähren möchtest. Ich denke aber, dass Frischfutter in kleinen Mengen dann auch dazu gehört. Man muss eben langsam anfangen damit. Wenn der Kleine eine Aufgasung hatte, war das sicher zu schnell.

Alles Gute weiterhin! :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Mimi](#) on Wed, 03 Sep 2008 15:43:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Bin sehr schlecht im schätzen, Berkel kriegen sie vllt so seit nem guten Jahr!?! Hab damals ziemlich viel hier im Forum diskutiert und mich dann überzeugen lassen. Was mich eben ua auch so misstrauisch macht, dass sie damals innerhalb weniger Tage beide 30-35 g zugenommen haben, habe so etwas sonst noch nie erlebt. Danke dass er so leicht ne Aufgasung bekam liegt auch daran, dass die ganze Verdauung jetzt gestört ist. Er bekommt jetzt gerade fast nur noch Heu, da die Leber jetzt alles andere als viel Fett und Protein vertragen kann, und trotzdem setzt er weichen Kot ab. Ich will jetzt auf jeden Fall alternativ ernähren, natürlich nur sehr langsam umstellen. Ich denke sie brauchen die Pellets wirklich nicht. Denn mein gesunder chinchilla bekam auch nur noch

sehr wenig pellets, so nen TL max. Kräuter, Agropsprodukte, Blätter, Äste, mal was frischer-
er ist wirklich das blühende Leben, hat ein sehr dichtes, glänzendes Fell. ER ist sehr gut
beieinander, wirklich ein kleiner Wonnepoppen wie er nicht besser aussehen könnte!!
Also für Vorschläge zur alternativen ERnährung bin ich dankbar.

Und wollte nochmal fragen, ob Mariendistelfrücht das richtige sind??

VLG

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Leni.04](#) on Wed, 03 Sep 2008 16:02:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

ich liste hier mal einige Beiträge auf, in dem das Thema naturnahe Ernährung etc. schon mal
angesprochen bzw. besprochen wurde:

<http://igc-forum.de/index.php?t=msg&goto=51339&rid=1>
645&S=b58d1bb12c532e50140f209b733ae493&srch=kr%E4ute r#msg_51339
<http://igc-forum.de/index.php?t=msg&goto=47304&rid=1>
645&S=b58d1bb12c532e50140f209b733ae493&srch=kr%E4ute r#msg_47304
<http://igc-forum.de/index.php?t=msg&goto=43207&rid=1>
645&S=b58d1bb12c532e50140f209b733ae493#msg_43207

Wenn du möchtest, kannst du auch gerne mal auf meiner HP den Bereich "Ernährung"
durchlesen. Ich füttere selber auch schon seit längerer Zeit Kräutermischungen und nur noch
reduziert Pellets.

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Mimi](#) on Thu, 04 Sep 2008 14:37:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

er ist gestern Abend leider gestorben.
Danke für die Unterstützung.

VG

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Leni.04](#) on Thu, 04 Sep 2008 14:50:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi,

och mensch, und dabei schien es doch gerade wieder bergauf zu gehen.

Das tut mir wirklich sehr sehr leid. Fühl dich ganz doll von mir gedrückt.

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Gast](#) on Thu, 04 Sep 2008 15:37:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi,

das tut mir schrecklich leid. :cry: Du hast wirklich alles versucht um der kleinen Maus zu helfen, aber manchmal ist man machtlos.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: stark erhöhte Leberwerte
Posted by [Lunalein](#) on Fri, 05 Sep 2008 13:08:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
dass tut mir sehr leid mit dem Kleinen.
Schade. Fühl Dich lieb umarmelt.
LG Ruth :cry:
